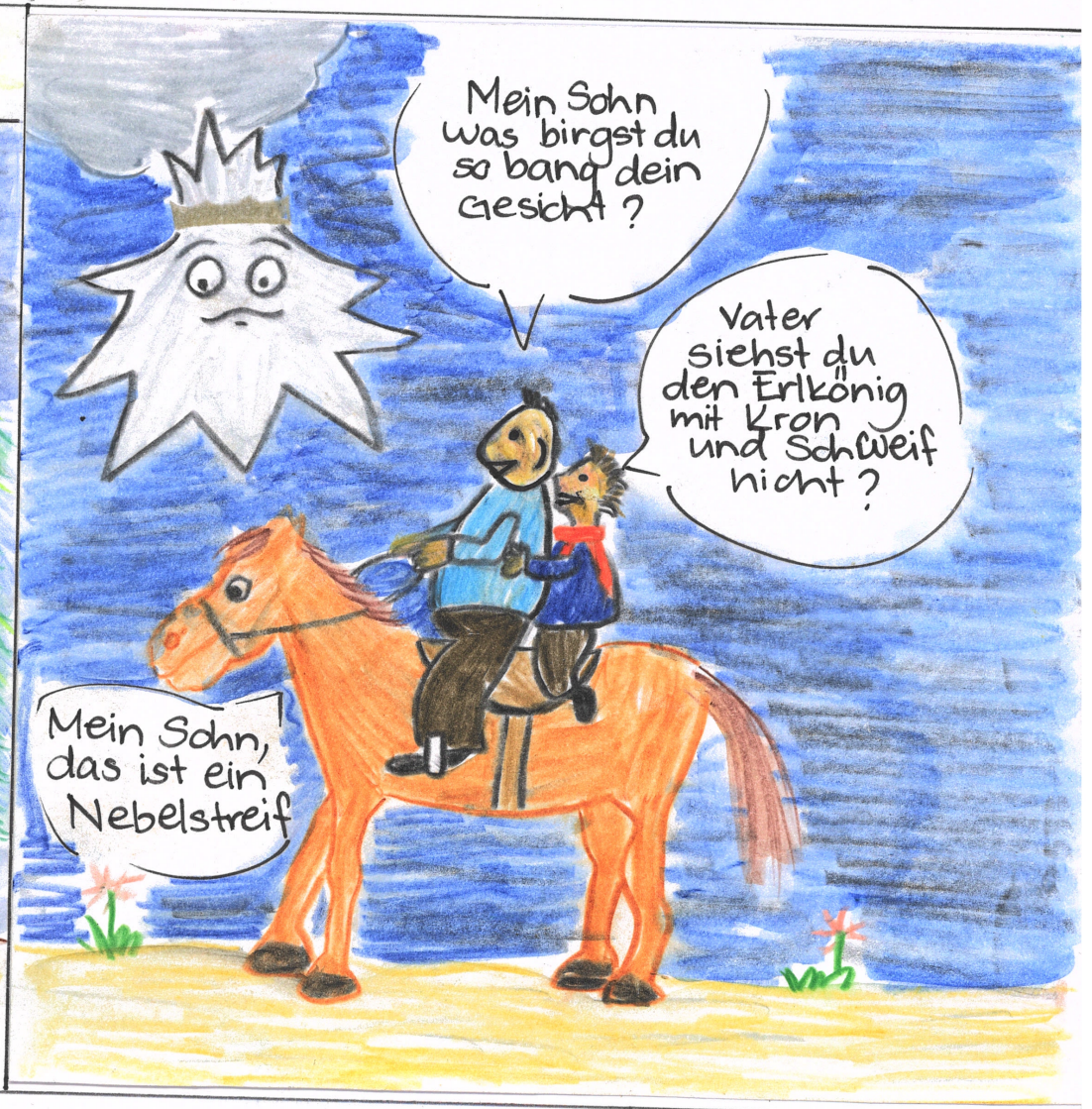


erlkönig

Es war einmal ein Vater und sein Kind, die in der Nacht durch den Wind reiteten.





"Du Liebes Kind  
komm mit mir!  
Gar schöne  
Spiele spiel ich  
mit dir. Manch  
bunte Blumen  
sind an dem  
Strand, meine  
Mutter hat manch  
gülden  
Gewand."



Sei ruhig  
Bleibe  
ruhig mein  
Kind, In  
dürrn Blättern  
säuselt  
der  
Wind

Mein Vater,  
mein Vater und  
hörst du nicht  
was Erlenkönig  
mir leise  
verspricht?



„Willst feiner Knabe du mit mir gehn? Meine Töchter sollen dich warten schön. Meine Töchter führen den nächtlichen Reih'n, und wiegen und tanzen und singen dich ein.“

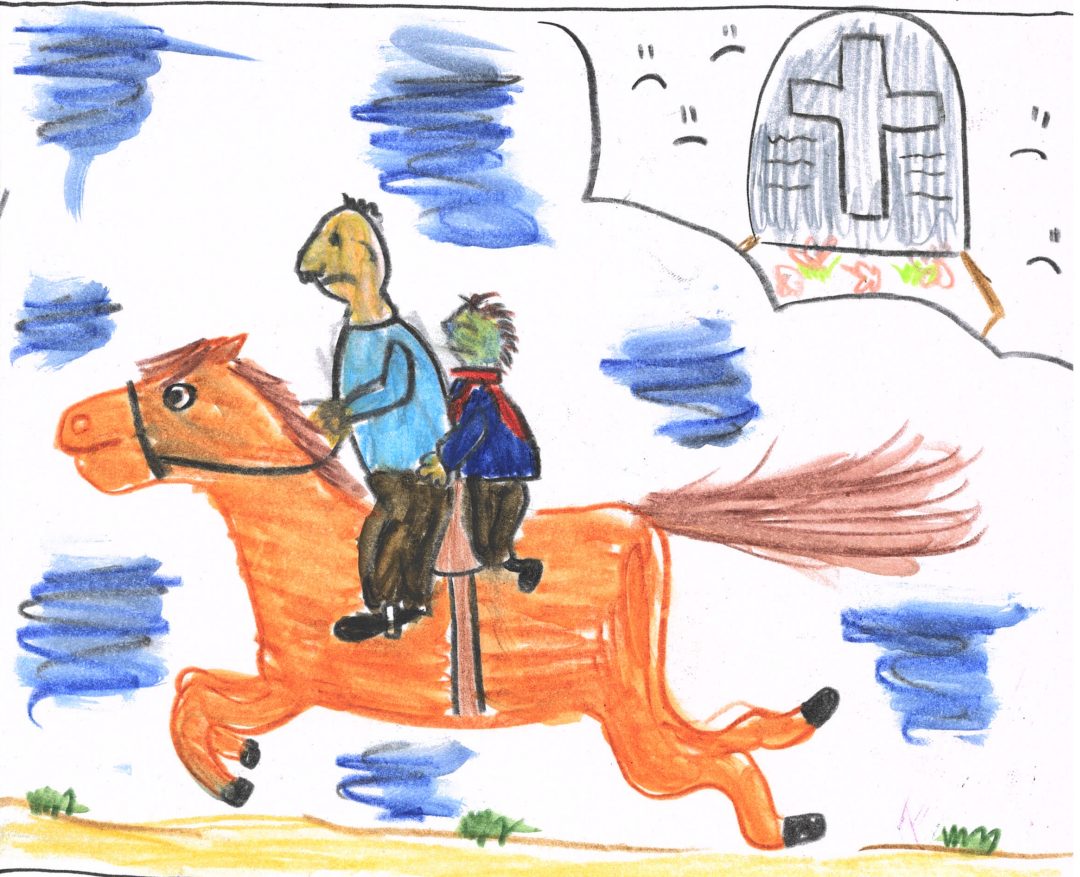


Mein Vater, Mein Vater, und siehst du nicht dort Erlkönigs Tochter am düsteren Ort?

Mein Sohn Ich seh es genau, es scheinen die alten Weiden so grau.



Der Vater reitet so schnell er kann, da er bemerkt hat das etwas nicht stimmt!



Doch als sie zuhause ankamen war das Kind tot ï